

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau - Nachschulung



Das Lehrgangskonzept für Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau beinhaltet eine verbindliche 1-tägige Nachschulung nach drei Jahren. Ziel dieser Nachschulung ist die Feststellung folgender Sachverhalte:

Kennt die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten die für ihre Arbeiten notwendigen Sicherheitsvorschriften und kann sie diese anwenden? Verfügt die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten über geeignete Messgeräte und Werkzeuge? Kann die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten diese Messgeräte sachgerecht bedienen und kann sie Fehler richtig erkennen und bewerten?

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wird wiederum ein Zertifikat ausgestellt.

Seminarinhalte:

- Allgemeines/Erfahrungsaustausch
- Sicherheitsregeln bei Arbeiten an elektrischen Geräten
- EMV Problematik im Aufzugsbau
- Veränderungen elektrotechnischer Vorschriften im Aufzugsbau
- Prüfung nach DIN VDE 0701-0702 (praktische Messübungen)

Zielgruppe:

Das vom Bundesverband Metall ausgestellte Zertifikat ist drei Jahre gültig. Der Inhaber dieses Zertifikats ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich weiterzubilden. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Teilnehmer nicht mehr die Voraussetzungen für eine Fachkraft und die in dem Zertifikat bescheinigte Qualifizierung ist hinfällig.

Termine:

auf Anfrage

1 Tag á 8 Unterrichtsstunden

Kosten:

380,00 €/Person

Im Preis enthalten sind Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenversorgung.



ZFA – Zentrum für Aufzugstechnik
Döbelner Str. 65 A
04741 Roßwein
info@mfm-rosswein.de
www.zfa-rosswein.de
Telefon 034322 515 0
Telefax 034322 515 30